



Protokoll der  
**Vorstandssitzung der KSBS 5/15**  
Donnerstag, 18. Juni 2015, 17.00–18.20 Uhr  
Saal des PZ, Claragraben 121, Basel

**1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. Mai 2015**

Das letzte Protokoll von Beat Siegenthaler wird genehmigt und verdankt. Dieses Protokoll wird ausnahmsweise von GH verfasst.

**2. Evaluation F&I**

Informationen und Vorschlag der Kommission F&I

Marianne Schwegler erläutert die Ausgangslage: Es ist ein politischer Auftrag, die Schulharmonisierung zu evaluieren. Das ED hat entschieden, diese Evaluation mit der Evaluation der anderen Grossprojekte der letzten Jahre zusammenzulegen: Integrative Schule, Schulleitungsreform, Tagesstrukturen, QM. Diese umfassende Evaluation wird an allen Schulen zu unterschiedlichen Zeitpunkten durchgeführt und ist erst 2022 abgeschlossen.

MS erklärt nochmals den Ablauf der ED-Befragung.

Dieser beisst sich mit einem Bedürfnis vieler Lehr- und Fachpersonen an der Volksschule, die sich baldmöglichst eine flächendeckende Befragung zu F&I wünschen würden.

Urs Schwander zeigt auf, welches die Hauptanliegen der Kommission sind: Eine flächendeckende, basisorientierte Befragung; möglichst bald. → Die Umsetzung des Rahmenkonzepts mit Richtlinien für F&I läuft schon länger, LP möchten innerhalb nützlicher Frist Antworten darauf haben, wie es läuft. Es gibt Hinweise, dass nicht alles so läuft, wie man es geplant hat: Die Synode soll sich einen Überblick verschaffen.

Fragen, welche die Kommission interessieren würden:

- gibt es überall Pädagogische Teams, einen Runden Tisch, wie geht's den Heilpädagogen unter zT anderen Arbeitsbedingungen? Wie geht's den Logopädinnen, den Sozialarbeitern?
  - Wie läuft es mit den VM. Ist das eine gute Sache? Es sollen alle beteiligten Personen im PT aus ihrem Alltag berichten können.
  - Sind die nötigen Weiterbildungen da; können sie besucht werden?
  - Ist genügend Raum da? Die nötige Struktur? Wie ist die Vernetzung im Schulhaus?
- Ziel: Überblick gewinnen; Schulhäuser werden zur Diskussion angeregt und können weiteren Entwicklungen zu F&I entsprechend entgegenreten. Möchten ggü dem ED mit konkreten Rückmeldungen und Fakten auftreten, nicht mit Vermutungen.

Formproblem: Lässt sich das, was wir wollen, mit der Form des ED's verwirklichen? Der Zeitraum ist uns nicht sehr dienlich – er muss verengt werden. Werden die richtigen Fragen gestellt? Sind die Fragen so, dass wir etwas damit anfangen können. Wie sieht konkret die Auswertung aus?

- **Weg A:** intern, selber eine Befragung durchführen; an Basis gelangen – PT's brennende Fragen ausarbeiten lassen und Evaluation auf eigene Verantwortung machen. Nachteil: alles selber machen, Akzeptanzprobleme, Kosten, Zeit, Mehrfachbefragung. Vorteil: Zeitraum selber bestimmen, Ausrichtung nach unseren Zielen.
- **Weg B:** Kompromiss, sich dem ED anhängen, Struktur des ED's nehmen, Fragebogen A nutzen, LP suchen, welche die richtigen Fragen stellen und Zeitrahmen probieren enger zu stecken.

Rückmeldungen und Fragen aus dem Vorstand, Diskussion

- wo ist die Sek?
- warum nehmen nicht alle Fragebogen A als Ausgangspunkt?
- Finanzen? Hat Kommission bedacht, ob es über 8 Jahre verteilt ist wegen Geld?

- An Schulen Auftrag geben, Kollegen zu befragen im persönlichen Gespräch – Frage vorgängig mit Kollegium besprechen, dass die KSBS ein Bild von F&I möchte. Wichtig ist, dass wir dem ED sagen, wir machen hier etwas.
- Evaluation haben wir in unseren Gelingensbedingungen – wir sollten uns aber nicht überfordern.
- Für mich wäre wichtig, unsere Eckwerte genau zu definieren: So bringt es uns nichts! Erstmal bei ED mitmachen und dann können wir schauen, ob es uns etwas bringt.
- Sich über Konferenzvorstände kurz schliessen.
- müsste in den Kollegien besprochen werden – nicht alle allein.
- Viele Sek-Kollegien haben momentan andere Themen.
- erst Frage klären, ob KSBS hinter ED-Evaluation steht oder nicht.
- den KVs etwas in die Hand geben, warum man möglichst im F&I Teil spielen soll, sonst Teilautonomie auch zulassen.
- KSBS soll sagen, wir behalten Hoheit, WIR wollen es wissen. Qualitativ, WIE läuft es. KSBS sollte wissen, wie es an jedem Standort läuft.
- ich möchte, dass es am Schluss besser wird. Am Ende geht es um die Akzeptanz.
- grosse Skepsis ggü ED
- ist nicht Aufgabe der KSBS, Evaluationen durchzuführen. Energie nicht gross darauf verwenden, eigenes zu machen, sondern dann auf Resultate reagieren. Das braucht jetzt einfach Zeit.
- heikler Zeitpunkt
- schauen, dass man gute, auswertbare Resultate hat und daraus Massnahmen ableiten
- Individuell ist sinnvoller.
- LP wollen wissen, wo das Projekt F&I steht.

#### Beschluss weiteres Vorgehen KSBS

Vorschlag des Leitenden Ausschusses:

1. Bei der Ausarbeitung des Fragebogens A stellt eine von der KSBS mandatierte Gruppe sicher, dass die „richtigen“ Fragen zu F&I gestellt werden.
  2. Die KSBS ruft zum Partizipationsverfahren bei Auswahl des standortspezifischen Evaluationsschwerpunktes auf. Der bereits festgelegte Zeitpunkt der Befragung (Auswahl Schulhäuser) soll nochmals diskutiert werden.
  3. Die KSBS setzt sich für eine regelmässige Kommunikation der Zwischenergebnisse ein und dass sie zum Nutzen mit den Partnern (Vorstand KSBS; Kommission F&I, ED) diskutiert werden.
  4. Die KSBS unterstützt die Ausarbeitung eines zusätzlichen Fragenpools F&I, welcher bei Bedarf einzelnen Schulen zur Verfügung gestellt werden kann. (Individualisierung, bzw. Erweiterung des Fragebogens A)
- ➔ *Ist die gewünschte Mitarbeit nicht befriedigend möglich, bzw. deren Einfluss zu gering, soll die KSBS (oder FSS) eine eigene Befragung durchführen.*

..\\ Der Vorschlag des LA wird mit grossem Mehr bei 1 Enthaltung gut geheissen.

..\\ Personen, die sich für die Mitarbeit melden: Jean-Michel, Sibylle, Daiana, Thomas, Sabina, Marianne, Urs, Andreas.

### **3. Ämterverteilung**

Vorschlag des Leitenden Ausschusses:

Präsidium: Gaby Hintermann  
Vizepräsidium: Gaudenz Löhnert  
Kassier: Christoph Tschan  
Sekretariat: Marianne Schwegler  
Protokoll: Jean-Michel Héritier

CT fragt, ob zum Vorschlag des LA eine Diskussion gewünscht wird. → Es wird keine Diskussion gewünscht.

CT fragt, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. → Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

.\\ Der Vorstand genehmigt den Vorschlag des Leitenden Ausschusses einstimmig bei 2 Enthaltungen.

#### **4. Sparen**

Aktueller Stand, Einschätzung Umfeld:

GH nimmt Bezug auf die aktuelle Berichterstattung in den Medien und deutet an, dass der Wind auch in BS umgeschlagen hat. Angefangen mit dem Überarbeitungsauftrag Budget 15 und den Entlastungsmassnahmen 15-17 mehren sich die Zeichen, dass dies noch längst nicht das Ende der Fahnenstange sei. Das Umfeld werde deutlich ungemütlicher und rauer. In BL werde sogar trotz Mehrbelastung der LP durch HarmoS nicht davor zurückgeschreckt, die Arbeitsbedingungen zu verschlechtern.

Der LA Ausschuss der KSBS wollte heute ein erstes Mal unter sich das Thema aus der Perspektive der Praxis diskutieren. Der LA wird daraus ein weiteres Vorgehen, bzw. die weitere interne Diskussion ableiten.

Ideen & Prioritäten aus Sicht der Lehr- und Fachpersonen:

GH gibt aus Zeitmangel HA («Macht euch Gedanken, wo ihr Sparpotenzial seht, was ein No-Go ist.») Das Thema wird im Herbst nochmals traktandiert.

#### **5. Mitteilungen**

**Aufsteller des Monats:** GH berichtet vom geglückten Startschuss (Begrüssungsabend) an ihrer neuen Schule Sek Theobald Baerwart. Sie empfand den ersten gemeinsamen Auftritt ihres neuen Pädagogischen Teams als grosses Plus, das Kraft für den noch bevorstehenden Kraftakt «Anschieben des Schulbetriebs» geben wird.

**ER (SLV-Entscheid):** Die Rückmeldungen der KSBS wurden aufgenommen (Details nur im Lernbericht und RZG auch in der Formel). Ein toller Erfolg.

**KoVo-Entlastung Volksschule BS:** Der von LA und KSBS-Vorstand erarbeitete neue Verteilschlüssel mit Sockel und flexiblem Teil konnte nun kommuniziert werden. Der KSBS ist wichtig, dass damit auch eine der beiden Hauptaufgaben der Konferenzvorstände genauer umrissen ist. Es ist wichtig festzuhalten, dass die KSBS entschieden hat, alle Stufen gleich zu entlasten (keine unterschiedlichen Ansätze für PS und Sek1).

##### **Aus dem Vorstand**

Katharina: Verabschiedet und bedankt sich. Sie war von allem Anfang an dabei (seit Tagesstrukturen in Vorstand vertreten). Ist gespannt, wie`s weitergeht – viele Tagesstrukturmitarbeitende können ja gar nicht in der KSBS sein, weil sie nicht bei den Schulen BS arbeiten.